

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 18/0071/WP15
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.02.2007
		Verfasser:	
Wertstoffcontainer im Stadtbezirk Richterich			
Antrag der CDU- Fraktion vom 17.01.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
28.03.2007	B 6	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag der CDU – Fraktion gilt damit als behandelt

Erläuterungen:

Im Stadtbezirk Richterich befinden sich an 5 Standorten insgesamt 10 Papiercontainer und je zwei Container zur farbgetrennten Glassammlung. Diese Container stehen in der Grünenthaler Str., im Grünenthal, am Rathausplatz, in der Schloß-Schönau- Str. und im Schönauer Friede. Dazu kommen zwei weitere Standorte in der Horbacher Str. und in der Oberdorfstr., an denen aus Platzgründen nur Glascontainer aufgestellt sind.

Die Glascontainer werden wöchentlich, die Papiercontainer 3 x pro Woche geleert.

Damit ist das Entsorgungsangebot für die rund 10000 Einwohner von Richterich sowohl für Glas, welches durch die PET- Flaschen in den letzten Jahren vielfach verdrängt wurde, als auch für Papier, wo bereits fast die Hälfte aller Grundstücke über Blaue Tonnen verfügen, mehr als ausreichend. Vereinzelt auftretende Übermengen lassen auf gewerbliche und/oder ausserstädtische Herkunft schließen.

Die Sammlung von Einwegflaschen und -gläsern wird auf der Grundlage der Verpackungsverordnung (VerpackV) von 1998 vom Dualen System Deutschland (DSD) durchgeführt. DSD hat bis Ende 2007 für das Gebiet der Stadt Aachen die Fa. Kreislaufwirtschaft Maurer & Wissing (KMW), Niederlassung Aachen, mit der Sammlung und Verwertung beauftragt. Mit der Entsorgung der Papiercontainer wurde von DSD die Fa. Braun Umweltdienste, ein Schwesterunternehmen der Fa. KMW, beauftragt.

Bezüglich der Papierentsorgung in der Stadt Aachen wird auf die Vorlage vom 06.10.2005- Abbau der öffentlichen Papiercontainer- verwiesen. Es wird ein massiver Rückbau des öffentlichen Papiercontainerangebotes mit gleichzeitigem Ausbau der haushaltsnahen Papiererfassung über die Blaue Tonne angestrebt. Dem hat die Bezirksvertretung in der Sitzung am 23.11.2005 vom Grundsatz her zugestimmt.

Das Vergabeverfahren zur Beschaffung der erforderlichen Blauen Tonnen zur Bestückung aller Haushalte ist eingeleitet. Nach den Sommerferien werden diese voraussichtlich zur Verfügung stehen. Es werden dann gebietsweise die Papiercontainer eingezogen und die Blauen Tonnen aufgestellt. An den zunächst verbleibenden Containerstandorten muss aus den genannten Gründen erneut mit Engpässen gerechnet werden. Es sollte daher das Bestreben sein, verstärkt auf die Nutzung der Blauen Tonnen hinzuweisen.

Die Fa. KMW hat auf Anfrage des Aachener Stadtbetriebes für Richterich die vorübergehende Aufstellung weiterer Container zugesagt, um die Aufnahmekapazität für Altpapier und Glas zu erhöhen, sofern der Standort dies räumlich erlaubt.

Zusätzlich ist eine dem Aufkommen an Wertstoffen angepaßte Leerungshäufigkeit vorgesehen.

Anlage/n:

Antrag der CDU Fraktion